



WEN
SEHEN
WIR?

WEN SEHEN WIR?

Pornos zeigen oft herabwürdigende und diskriminierende Inhalte mit Wurzeln in rassistischen, sexistischen Denkweisen, die auf historischen Unterdrückungssystemen basieren.

Hinter den Kulissen

Die Produktion von Pornos wird von Personen mit Einfluss und Macht dominiert, ähnlich wie in anderen Medien. Männer haben gesellschaftlich die meiste Macht und auch oft in der Pornobranche die besten Voraussetzungen Entscheidungen zu treffen. Während die Schauspieler*innen oft einer anderen sozialen Gruppe angehören als die Entscheidungsträger hinter den Kulissen.

Macht von Klischees

Pornos zeigen Fantasien der Produzent*innen. Pornos neigen dazu, Personen und Praktiken zu objektivieren und zu fetischisieren. Klischees in Pornos verstärken Vorurteile, indem sie diskriminierende Darstellungen von People of Colour, Schwarzen Frauen oder vermeintlichen Latinas reproduzieren und verbreiten. Die Verbreitung von Pornografie trägt dazu bei, stereotype Vorstellungen zu verstärken, indem sie bestimmte Kategorien verwenden, die Vorurteile festigen und verbreiten.



TO DO:

PORNO ALS
BERUF?



PORNO ALS BERUF(UNG)?

Die Realität der Mainstream-Pornobranche. Der vermeintlich einfache Einstieg erfordert nicht nur einen normschönen Körper, sondern auch Ausdauer für lange, anstrengende Drehtage und strenge vermeintliche Schönheitsstandards. Viele greifen zu Schönheits-OPs und Medikamenten, was nicht nur gesundheitliche, sondern auch gesellschaftliche Folgen hat, etwa in persönlichen Beziehungen und dem sozialen Umfeld. Diese Mainstream-Pornobranche verstärkt rassistische und sexistische Strukturen – es ist an der Zeit, hinter die Kulissen zu schauen und für Veränderung einzutreten!



WOHER
KOMMEN
PORNOS?



WOHER KOMMEN PORNOS?

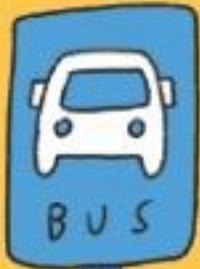
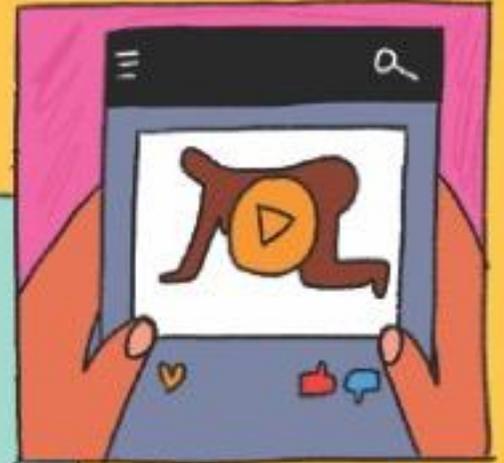
Hast du dich jemals gefragt, woher Pornografie kommt? Sind Pornos eine Erfindung der Neuzeit? Pornografie hat eine lange Geschichte, die bis zu den Höhlenmalereien der Steinzeit zurückreicht. Darstellungen von nackten Körpern und Sex hat es schon immer gegeben. Aber warum haben die Menschen vor so langer Zeit solche Bilder gemalt? Sie taten es aus verschiedenen Gründen:

Kommunikation Die Menschen vor langer Zeit hatten keine Handys oder Computer. Sie haben diese Bilder gemalt, um wichtige Informationen über Fortpflanzung und Beziehungen weiterzugeben. **Spiritualität** Die Menschen glaubten, dass das Zeichnen von solchen Bildern die Fruchtbarkeit erhöhen und ihnen Glück bringen würde. **Kultur und Geschichte** Diese Bilder erzählen uns viel über die Geschichte und die Kultur der Menschen von damals.



WIE PORNO IST GESELLSCHAFT?

WURSTKÖNIG
SCHMECKT KÖNIGLICH.



WIE PORNO IST GESELLSCHAFT?

Man sieht oft freizügige Darstellungen in Medien, aber nicht alles davon ist gleich Pornografie. Pornografie zielt darauf ab, Lust zu erzeugen, während andere Inhalte bewusst mit Sexualität spielen, ohne pornografisch zu sein. Werbung nutzt oft Nacktheit, da diese oft viel Aufmerksamkeit auf sich zieht ("Sex sells"). Pornografie zeigt oft unrealistische Darstellungen von Sexualität, ähnlich wie Szenen von Autorennen in Actionfilmen wenig mit normalem Straßenverkehr zu tun haben. Es ist wichtig zu erkennen, dass Pornografie als Fantasien für Erwachsene gedacht ist und nicht immer die Realität widerspiegelt. Darüber hinaus kann sie unrealistische und teilweise falsche Vorstellungen von Schönheit und Beziehungsverhalten vermitteln. Deshalb ist es entscheidend, respektvolle und gesunde Beziehungen von pornografischen Darstellungen zu unterscheiden.

Wie können wir gut mit Medien umgehen?

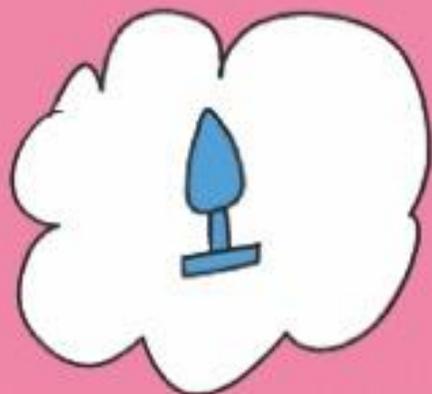
- Wähle altersgerechte Inhalte
- Achte darauf, was du anschaust und was für dein Alter geeignet ist
- Sprich mit Erwachsenen
- Wenn du Fragen hast, sprich mit Jugendarbeiter*innen, Sozialarbeiter*innen oder anderen vertrauenswürdigen Erwachsenen. Sie können dir helfen, Dinge zu verstehen.

Selbstwertgefühl

Du bist einzigartig und wertvoll, so wie du bist. Lass dich nicht von unrealistischen Bildern beeinflussen. Es ist in Ordnung neugierig zu sein, aber es kann sein, dass man im Internet auf Inhalte trifft, die einen verstören oder anekeln. Dann ist es wichtig, damit nicht alleine zu bleiben, sondern mit jemandem zu reden.



WORAUF HABE ICH HEUTE LUST?



WORAUF HABE ICH HEUTE LUST?

Die Bewertung von Pornos von vornherein als böse abzutun oder als sehr wichtig für die eigene Coolness ist nicht immer hilfreich. Es ist wichtiger, zu erkunden, wie Pornografie in die eigene Sexualität passt. Pornos schauen ist nicht für alle Menschen wichtig, zum Beispiel wenn Menschen asexuell sind oder keine Pornos mögen. Der Fokus liegt auf dem eigenen Umgang, der Erforschung eigener Wünsche und Möglichkeiten. Jugendliche sollten bei der Reflexion begleitet werden, da Pornografie verschiedene Eindrücke und Herausforderungen bietet. Es ist zentral zu verstehen, dass

- die eigene Sexualität und Pornokonsum nicht identisch sein müssen,
- unterschiedliche Bedürfnisse von Menschen anerkannt werden sollten, und
- Moralvorstellungen der Gesellschaft diskutiert werden können, um Scham und geschlechtsspezifische Regeln zu thematisieren.



WER DARF WELCHE ROLLEN SPIELEN?



ILLUSTRATION: ANDREA Z. SCHARF

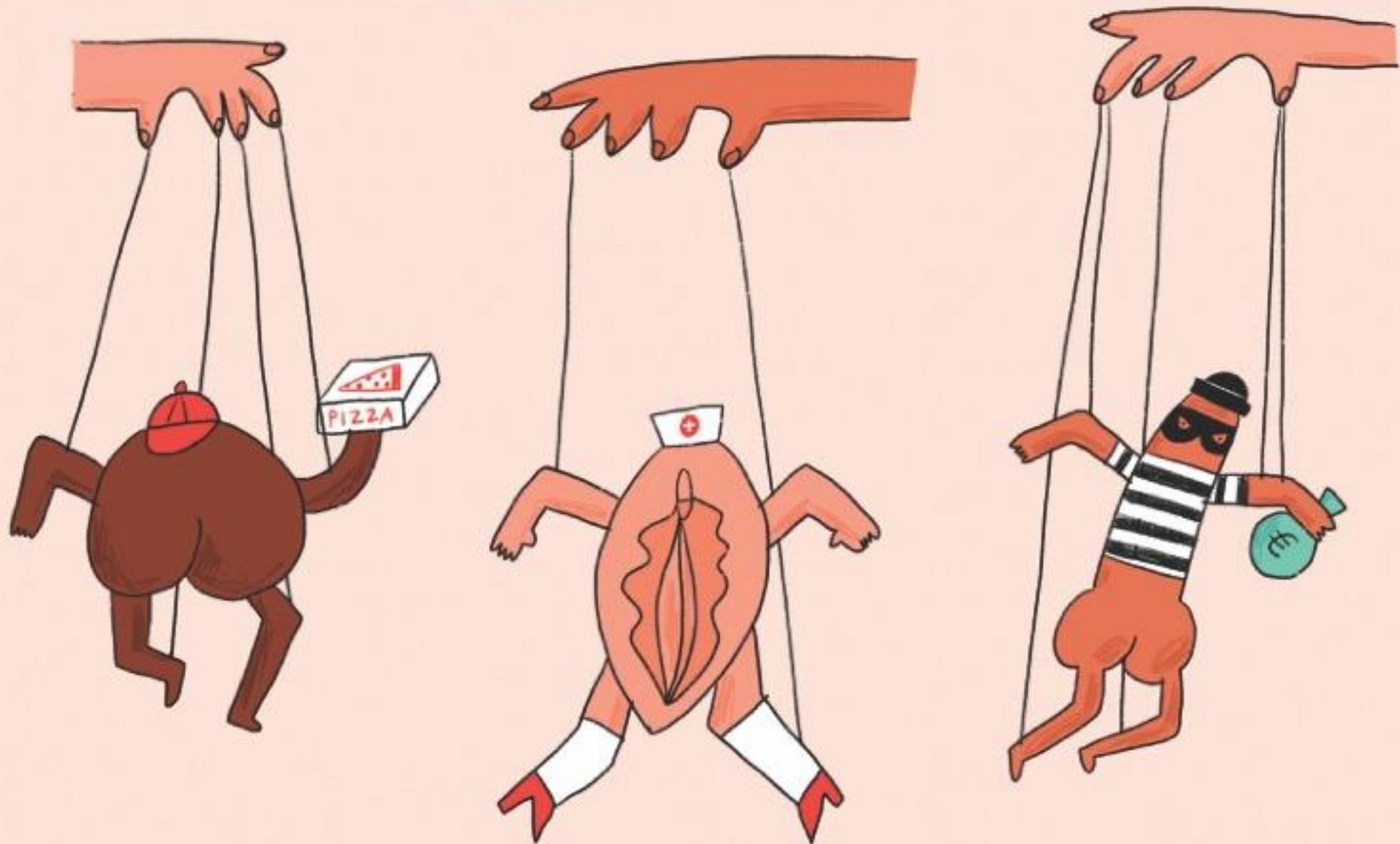
WER DARF WELCHE ROLLEN SPIELEN?

TRIGGERWARNUNG: RASSISMUS

Rassismus in der Pornoindustrie zeigt sich in stereotypen Rollenzuweisungen und klischeehafte Darstellungen nicht-weißer Menschen. Weiße Standards prägen die Branche, während Abweichungen wie in den Kategorien "Ebony" oder "Interracial", oft als separate und markierte Nischen betrachtet werden. Die zugeordneten Rollen reduzieren die Darsteller*innen auf eindimensionale Klischees basierend auf Herkunft oder Stereotypen. Machtungleichheiten in der Produktion, dominiert von weißen Männern, führen zu begrenzter Einflussnahme nicht-weißer Darsteller*innen hinter der Kamera. Realistische Darstellungen und gleichberechtigte Bezahlung sind selten, wodurch Rassismus in der Branche weiter verstärkt wird.



WEM TUN PORNOS WEH?



GEWALTFORMEN UND PORNOGRAFIE

Triggerwarnung: Gewaltinhalt

In der Pornografie sind gewaltvolle Szenarien häufig präsent. Es geht dabei nicht nur um einvernehmliche Sexszenen, sondern auch um die inszenierten Rahmenhandlungen, die oft Gewalt beinhalten. Diese werden von der Pornoindustrie als normal und plausibel dargestellt, was dazu führen kann, dass wir gegenüber Gewalt abstumpfen und sie nicht klar benennen. Gewalt kann physischer (z.B. Schlagen, Würgen, etc.) psychischer (z.B. Bedrohen, Herabwürdigen und Gaslighting, etc.) sexualisierter (z.B. unerwünschtes Grapschen, verschicken von Nacktbildern und Ausziehen, etc.) oder wirtschaftlicher Natur (z.B. entziehen oder vorenthalten von Ressourcen wie Geld, Bildung oder Bewegungsfreiheit, etc.) sein. In vielen Pornoszenen werden beispielsweise Machtgefälle ausgenutzt, und es entstehen falsche Vorstellungen darüber, was im realen Leben akzeptabel ist. Dies kann zu einer Bagatellisierung von Gewalt führen und verhindert, dass die Verantwortung bei den Täter*innen liegt.



WELCHE PERSONEN WERDEN IN
MAINSTREAM PORNOS GECASTET?



KÖRPERBILDER IN PORNOS

Mainstreampornografie neigt dazu, Menschen auf äußere Merkmale wie große Brüste, pralle Hintern und riesige Penisse zu reduzieren, was oft durch Schönheitsoperationen, Make-Up, Licht und Bearbeitungstechniken verstärkt wird. Die Auswahl der Darsteller*innen erfolgt nach Schönheitsidealen, die mehr mit Models als mit realen Körpern zu tun haben. Auch rassistische Vorurteile beeinflussen unsere Vorstellungen. Diese unrealistischen Bilder können den Glauben fördern, dass man einem bestimmten Schönheitsideal entsprechen muss, um als begehrenswert zu gelten. Es ist wichtig zu erkennen, dass jeder Mensch einzigartig ist. Wahre Intimität basiert nicht auf makellosen Körpern, sondern auf Kommunikation und Einfühlungsvermögen.



JA IST JA?



COOKIES

BEVOR SIE FORTFAHREN BENÖTIGEN
WIR IHRE ZUSTIMMUNG

ICH STIMME
ZU

ABLEHNEN

INDIVIDUELLE
EINSTELLUNGEN

WOHER WISSEN MENSCHEN IN PORNOS, WAS SIE TUN SOLLEN?

In Pornos wird wenig über Vorlieben gesprochen und echter Konsens ist selten zu sehen. Konsens bedeutet jedoch, durch Kommunikation und Absprechen gemeinsam zu entscheiden, was beim Sex passiert. Auch in Mainstream-Pornos werden oft Suggestivfragen (zum Beispiel "Das gefällt dir, stimmt's?") benutzt, aber sie dienen eher der Spannung als der respektvollen Kommunikation. Am Set wird oft von nicht eingehaltenen Absprachen berichtet, besonders für weniger bekannte Darsteller*innen. Die Verantwortung dafür liegt bei den Produzentinnen, die manchmal mehr auf die Gewinnmaximierung achten als auf das Wohlbefinden der Schauspieler*innen. Im realen Leben sollten wir uns fragen, ob wir die Freiheit haben, "nein" zu sagen, und ob wir anderen diese Freiheit gewähren.

